

2. Elternbrief für das Schuljahr 20/21

Bad Wurzach, den 10. September 20

Sehr geehrte Eltern,

wir sind in den letzten Tagen der Sommerferien. Ich hoffe, Sie hatten mit Ihrer Familie eine erholsame Sommerzeit und konnten andere Formen des Alltags oder Urlaubs genießen.

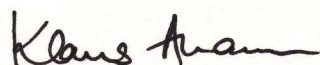
Bereits vor den Ferien hatte ich Ihnen in einem ersten Elternbrief unsere Planungen für das neue Schuljahr vorgestellt. Diese sind inzwischen weitgehend abgeschlossen. In diesem 2. Elternbrief will ich sie nun über die Maßnahmen informieren, die wir zum Umgang mit der durch das Virus SARS-CoV-2 verursachten Pandemie geplant haben.

In diesem Brief stelle ich lediglich dar, welche Maßnahmen auch Sie betreffen. Das vollständige Hygienekonzept in Form eines Merkblattes füge ich zusätzlich an; Sie können das Merkblatt aber auch auf der Homepage einsehen.

Die weiteren organisatorischen Hinweise, die jedes Jahr zum Schuljahresanfang an Sie verschickt werden, folgen dann in den ersten Schulwochen.

Ich wünsche uns allen ein Schuljahr, das möglichst wenige Einschränkungen durch die Pandemiebedingungen haben wird. Zu einem solchen guten Verlauf gehören sicherlich glückliche Umstände, aber auch ein achtsamer Umgang miteinander. Wir beginnen deshalb das Schuljahr etwas vorsichtiger in der Hoffnung, danach keine Verschärfung der Situation erleben zu müssen.

Mit herzlichen Grüßen



Klaus Amann
Schulleiter

Die Grundlagen für die Hygieneregeln

- Die Wirkung eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS) wird von der Forschung inzwischen deutlich höher eingeschätzt: Das Risiko einer Infektion wird durch einen MNS um ca. 90% reduziert.
- Eine große Gefahr geht von den sog. Aerosolen aus, die in geschlossenen Räumen schnell zunehmen. Deshalb ist das Lüften in den Unterrichtsräumen sehr wichtig.
- Forschungsergebnisse aus der Uni Ulm legen nahe, dass Kinder bis ca. 14 Jahre zwar infiziert werden können, sie selbst infizieren aber kaum. Jugendliche ab ca. 15 Jahren sind beim Infektionsgeschehen von Erwachsenen nicht zu unterscheiden.
- Wichtig ist bei einer Infektion, dass diese schnell erkannt und dann weitere Infektionen vermieden werden. Außerdem gilt es, den Infektionsweg nachvollziehen zu können. Deshalb sollen Lerngruppen/ Klassen möglichst konstant bleiben.

Maßnahmen: MNS und Lüften

Das Tragen eines MNS ist durch eine Verordnung des Landes allen Schülern vorgeschrieben...

- im Bus und an den Bushaltestellen,
- im Schulgebäude, auf dem Gang und auf dem Pausenhof
- im Klassenzimmer auf dem Weg zum Sitzplatz.

Das Salvatorkolleg weitet die Pflicht zum Tragen eines MNS ab Klasse 8 für die ersten beiden Wochen (also bis 25. September 20) auf die komplette Unterrichtszeit aus. Sollte die Infektionslage schwieriger werden, kann diese Regelung verlängert werden.

Kleidung: Während den Unterrichtsstunden und in den Pausen wird regelmäßig gelüftet. Dies kann bei kälteren Außentemperaturen eine gewisse Herausforderung bedeuten. Deshalb die Bitte: Die Schüler*innen müssen so mit warmer Kleidung (Jacken, Pullis) ausgestattet sein, dass ein Lüften immer möglich ist.

Wichtige Informationen für die ersten Schulwochen

Nachmittagsunterricht am Schuljahresanfang

In den ersten beiden Schulwochen findet noch kein Nachmittagsunterricht für die Klassen 5 bis 10 statt, beginnt also am 28. September.

Der Nachmittagsunterricht für die Kursstufe beginnt allerdings in der 2. Schulwoche, also am 21. September 20.

Die zweite Schulwoche wird vom Kollegium nochmals für interne Fortbildungen im Umgang mit IServ genutzt.

Terminänderungen

Am 15. Oktober 2020 findet ein Pädagogischer Tag am Salvatorkolleg (und an allen Ordensschulen des Schulträgers) statt. Dieser Tag ist unterrichtsfrei.

Dafür entfällt die Fortbildung in Obermarchtal am 23./ 24. November 20, dies sind also normale Schul- und Unterrichtstage.